

Artikel vom 25.11.2019

Rainer und Gibis hören zu in Langdorf

Erfolgsformat der beiden Abgeordneten macht weiter Station im Landkreis



Langdorf. Das Erfolgsformat „Rainer & Gibis hören zu“ des Bundestagsabgeordneten Alois Rainer und des Landtagsabgeordneten Max Gibis macht weiter Station in den Gemeinden im Landkreis. Dieses Mal waren die beiden Abgeordneten in Langdorf zu Gast, wo sie wieder zahlreiche Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger beantworten konnten. CSU-Ortsvorsitzender Michael Enggram hatte dazu eingeladen und konnte neben Bürgermeister Otto Probst auch den Bodenmaiser Bürgermeister Joli Haller begrüßen.

Nach der kurzen Begrüßung durch Michael Enggram, konnte - wie bei dem Format gewohnt - direkt die Diskussion mit den Abgeordneten Alois Rainer und Max Gibis beginnen, die geduldig den Anliegen der Langdorfer Bürgerinnen und Bürger lauschten, die eine oder andere Angelegenheit direkt beantworten konnten sowie so manche Anregung auch mit nach Berlin bzw. München nahmen.

Zunächst drehten sich zahlreiche Fragen um die Themen Borkenkäfer und Waldumbau. MdL Max Gibis, selber Waldbesitzer, betonte in diesem Zusammenhang klar, dass es eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei, den Wald widerstandsfähiger umzubauen, so dass er sich mittelfristig selbst vor dem Borkenkäfer schützen kann. „Die Waldbauern, aber auch die privaten Waldbesitzer, haben hier eine wichtige Funktion in der Landschaftspflege“, so Max Gibis, der auch

zusagte, zu prüfen, wie die Waldbauern beim Waldumbau vom Staat unterstützt werden könnten. MdB Alois Rainer regte bei diesem Thema noch an, dass gerade in Zeiten des Klimawandels die nachwachsenden Rohstoffe vor Ort genutzt werden sollten. „Im Bayerischen Wald bieten sich Hackschnitzelheizung geradezu an, weil dies nachhaltig ist, die Rohstoffe vor Ort vorhanden sind und nicht von weit entfernt angeliefert werden müssen.“

Im Weiteren drehte sich die Diskussion um die anstehende Grundsteuerreform. MdB Alois Rainer bezeichnete es als richtig, dass die CSU eine Länderöffnungsklausel erreicht hat, so dass die einzelnen Bundesländer eigene Regelungen ausarbeiten können. „Die zunächst angedachte, bundesweite Lösung hätte unglaublich viel Bürokratieaufwand bedeutet und hätte uns im Freistaat benachteiligt, weil der Immobilienwert, der in Bayern vergleichsweise hoch ist, überproportional herangezogen worden wäre“, so Alois Rainer. Der Freistaat Bayern arbeitet nun ein neues Modell für die Grundsteuer aus.

Gute Nachrichten hatten die beiden Abgeordneten Max Gibis und Alois Rainer für das Skilandesleistungszentrum am Großen Arbersee zu berichten. Gerade für die Langdorfer, die bereits mehrfach die Biathlon Europameisterschaften ausgerichtet hatten, war dies sehr erfreulich. „Zur Ertüchtigung des Hohenzollern Skistadions am Arbersee stehen weitere 1,7 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung“, so MdB Alois Rainer. „Damit sind weitere Durchführungen der Biathlon EM gesichert.“ MdL Max Gibis, zugleich auch Präsident des Skiverbandes Bayerwald, konnte sogar verkünden, dass es neben einer Investitionsförderung durch den Freistaat künftig auch eine Betriebskostenförderung für Landesleistungszentren geben wird. „Hier hat sich unsere Hartnäckigkeit bei diesem Thema ausgezahlt“, so Gibis.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden noch zahlreiche grundsätzliche Themen, wie etwa das aktuelle Klimapakett verbunden mit dem ÖPNV-System gerade im ländlichen Raum oder der Pendlerpauschale diskutiert, ehe sich CSU-Ortsvorsitzender Michael Enggram bei den beiden Gästen bedankt und noch ein kleines Gastgeschenk überreichte.